

Rezensionen



Jeschonneck, Birgit:
Sprachförderung mit Musik zu „Paulas Reisen“
2019, Hannover: Friedrich Verlag GmbH, 99 Seiten + CD-ROM, ISBN 978-3-617-92030-9, 32,95 EUR

Wie kann man in einer sprachlich heterogenen Lerngruppe ein differenziertes Lernangebot im Deutsch- oder Sprachunterricht schaffen, welches die sprachliche Förderung im Klassenverband ermöglicht? Auf diese Frage bietet die Autorin mit ihrem Praxisbuch eine Vielzahl an Unterrichts- und Spielideen, die sie in einer jahrgangübergreifenden Klasse 1/2 an einer multinationalem Grundschule erprobt hat und in ihrem Buch sehr anschaulich darstellt. Als Grundlage für ihr integratives Projekt greift sie auf das Bilderbuch „Paulas Reisen“ von Paul Maar (Autor) und Eva Muggenthaler (Illustratorin) zurück. Dieses Bilderbuch wurde zur sprachlichen Förderung aufbereitet und mit musikalischen Schwerpunkten verknüpft.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Der Einführung zur Arbeit mit dem Bilderbuch folgt ein umfangreicher Praxisteil, in dem die konkrete Arbeit mit dem Bilderbuch vorgestellt wird. Zum Schluss schließt die Autorin einen kurzen Theorieanteil an, in welchem auch sprachheilpädagogisch relevante Aspekte aufgegriffen werden, z. B. Bilderbücher und Sprachförderung, Textvereinfachung, Erzählförderung, Arbeit mit Zielstrukturen und Sprachförderung mit Musik.

Der Praxisteil bietet mehrere Bausteine, welche man als Lehrkraft beliebig für den eigenen Unterricht nutzen kann. Jeder Baustein bietet eine Übersicht über Zeitbedarf, benötigte Materialien sowie die sprachfördernde und die musikalischen Schwerpunkte. Aus sprachheilpädagogischer Sicht sind die sprachfördernden Schwerpunkte besonders interessant: Wortschatzerweiterung, Kongruenz in der Nominalphrase, Arbeit an bestimmten und unbestimmten Artikeln, Verbklammer, Konditionalsätze mit Verb-Endstellung, Nominalphrase im Akkusativ, Adjektive und Präpositionen üben, Verbzweitstellung, Verb-Subjekt-Kongruenz, u.a. Zudem werden viele Lese- und Schreibanlässe vorgestellt. Diese verschiedenen Schwerpunkte werden in den einzelnen Ländern, die Paula im Buch bereist, in kindgerechten und gut umsetzbaren Unterrichtsangeboten eingebettet. Dazu bietet die Autorin viele Bilder, umgedichtete traditionelle Lieder, selbstverfasste Lieder und Rhythmen sowie Arbeitsblätter, die auf der beigefügten CD-ROM zur Verfügung gestellt werden. So bietet sich das Material sowohl für fachfremde Musiklehrkräfte als auch für Deutschlehrkräfte, die selbst kein Begleitinstrument beherrschen, an. Viele Sprachanlässe ermöglichen die Arbeit mit ausgewählten Zielstrukturen, die z. B. in einem rhythmischen Sprechspiel mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. Durch den Wechsel der Sprachanteile zwischen einzelnen Schülern und der ganzen Klasse, werden alle Kinder der Lerngruppe aktiviert und auch sprachlich unsichere Kinder werden von der Gruppe aufgefangen. Die vielen musikalischen Angebote ermöglichen eine hohe Wiederholungsfrequenz für die Zielstrukturen und fördern die Aufmerksamkeit für Sprache. Oft werden die sprach-

lichen Schwerpunkte durch Sprachanlässe angebahnt und anschließend in Schreibanlässen vertiefend umgesetzt, z. B. werden aus genauen mündlichen Beschreibungen Rätselaufgaben zum Lesen erstellt und anschließend noch Treppengedichte geschrieben. In allen Aufgaben wird die Kongruenz der Nominalphrase trainiert.

Dieses Praxisbuch bietet jeder Lehrkraft eine umfassende Ideensammlung zur Sprachförderung mit musikalischen Aspekten, die auch von Nicht-Musiklehrkräften anhand der Material- und Musik-CD gut im Alltag eingesetzt werden können. Die Praxistauglichkeit der Vorschläge wird durch die vielen Bilder im Buch veranschaulicht. Die Auswahl des Bilderbuches „Paulas Reisen“ als Grundlage überzeugt ebenfalls. Es regt die Kinder dazu an, ihre eigene Umwelt genauer zu betrachten und zu erforschen. Durch die Kombination von Sprachförderung, Bilderbuch, Musik, Bewegung sowie Lesen und Schreiben, wird hier ein ganzheitlicher Ansatz dargestellt, der sowohl für Grundschul- als auch für Förderschullehrkräfte geeignet ist. Besonders für Lehrkräfte, die im inklusiven Setting arbeiten, ist dieses Buch sicherlich eine hilfreiche Handreichung. Das integrative Projekt bietet viele Möglichkeiten, Kindern mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Klassenverband eine intensive Sprachförderung anzubieten und ermöglicht die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung im Team.

Daniel Schmitt, Melsungen



Dawson, N., McHugh, B., Asen, E.:
Die Familienklasse
Multifamiliengruppenarbeit in Schulen
2019, Dortmund: verlag modernes lernen, 101 Seiten, ISBN 978-3-8080-0875-1, 24,95 EUR

Hautnah in der Familie betroffen und aus der praktischen Unterrichtserfahrung vieler Jahre wohlbekannt sind mir, der Rezensentin dieses Buches, Verhaltensbesonderheiten und Lernprobleme bei Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit Hyperaktivität (ADHS) bei Kindern. Diese Gruppe von Schülern ist eine mit besonderen Problematiken, die zusammen mit ihren Erziehungsberechtigten im neuen methodischen Baustein „Familienklasse“ eine Hilfestellung finden können – neben medikamentöser und psychotherapeutischer Indikation.

Denn laut den Autoren ist eine zunehmende Prävalenz von psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zu beobachten, der nicht mit noch mehr Fachkräften im therapeutischen Bereich begegnet werden soll, sondern mit einer pädagogisch-therapeutisch geleiteten Zusammenführung von Lehrkräften, Eltern, Jugendhilfe, therapeutischen Fachkräften und den betroffenen Schülern unter möglichst hoher Kapazitäten-Effizienz bei minimalem Organisationsaufwand: eine niedrigschwellige und nicht-stigmatisierende Intervention. Hier gilt es, Brücken zu bauen und die Bedingungen für jeden Einzelnen zu optimieren (vgl. S. 8).